

[9902.] **Lehrlings-Gesuch.**

Ein mit tüchtigen Schulkenntnissen versehener junger Mann kann in eine Buch- und Musikalien-Handlung der Rheinprovinz sofort als Lehrling placirt werden. Gest. Offerten unter der Chiffre B. B. besorgt Herr F. Fleischer in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.[9903.] **Leipziger Kunstauktion.**

Der so eben erschienene Catalog der reichen Kupferstichsammlung des zu Magdeburg verstorbenen Königl. Preuß. Regierungsraths Herrn Friedr. Ferd. Klewig, I. Abtheilung, die italienische und französische Schule enthaltend, welche den 28. Januar 1850 zu Leipzig versteigert wird, ist von dem Unterzeichneten zu beziehen.

Nudolph Weigel.

[9904.] **F. A. Oberreich's Wwe.** in Rendsburg ersucht um gest. Zusendung von 2 Exemplaren aller erscheinenden antiquarischen Cataloge.

[9905.] Die Herren Verleger ersuche ich um Einsendung ihrer Cataloge im Preise herabgesetzter Bücher.

K. F. Köhler in Leipzig.

[9906.] **Waldeck's Proceß betreffend.**

Von allen über diesen Proceß erscheinenden Schriften erbitten wir uns gleich nach Erscheinen als Neuigkeit

15 Exemplare.

Cöln, im December 1849.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung.

[9907.] **Akademische Monatsschrift.****Centralorgan**

für die Gesamtinteressen deutscher Universitäten.

II. Jahrg. d. D. Universitätszeitung.

Die Zeitung wurde durch mehrere Hohe Ministerien zur Anschaffung empfohlen.

Inserate von wissenschaftlichen und andern für die akademische und Gelehrten-Welt interessanten — älteren und neueren — Erscheinungen veröffentlicht diese selbst im Auslande verbreitete Zeitschrift mit anerkannt entschiedenem Erfolg, noch gesteigert durch die veränderte Erscheinungsweise, vermöge deren die Ankündigungen einen vollen Monat hindurch dem Auge des Publikums vorgeführt werden.

Für die zweckmässigste typographische Anordnung der Inserate wird jederzeit bestens Sorge getragen.

Der Insertionspreis beträgt für den Raum einer Petitzeile wie früher nur $1\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ; Beilagegebühren berechne für 500 Anzeigen in 8. $1\frac{1}{3}$ \mathcal{A} , in 4. $1\frac{2}{3}$ \mathcal{A} , grössere nach Verhältniss oder vorheriger Uebereinkunft.

Wenn Sie mich für die, jedem Hefte beizugebende „Bibliographie“ zur sofortigen Aufnahme des Titels (nach dem Börsenblatt) derartiger Schriften Ihres Verlags ein für allemal autorisiren, notire ich Ihnen diese Inserate mit nur 1 N \mathcal{A} für den Raum einer Petitzeile.

Leipzig. Herrmann Bethmann.

[9908.] **Die neue Oderzeitung in Breslau**

hat sowohl durch ihr „Abendblatt“, welches die polit. Tagesneuigkeiten 12 bis 24 Stunden früher in der Provinz verbreitet, wie jede andere Zeitung in Schlesien, als auch durch ihre verständige und consequente Redaction, sowie endlich durch ihre freisinnige resp.

demokratische Richtung

bereits sehr viele Freunde und Leser gefunden. Es dürfte deshalb im speziellen Interesse der Herren Verleger von guten populären, namentlich demokratischen Schriften liegen, sich der „neuen Oderzeitung“ für Verlagsanzeigen zu bedienen, deren Spaltzeit nur $1\frac{1}{4}$ \mathcal{A} kostet und deren Besorgung die Buchhandlung Aug. Schulz & Co. gern übernimmt, da der Verleger, Herr Heint. Richter, keine directe Verbindung mit Leipzig unterhält. Der Erfolg solcher Inserate wird bald erkennen lassen, daß diese Zeitung vorzugsweise von gesinnungstüchtigen Volksfreunden mit Aufmerksamkeit betrachtet und daß deshalb auch jede entsprechende Anzeige in derselben vor die rechten Leute gebracht wird.

[9909.] **Beachtungswerthe Anzeige für Verlags-handlungen Inserate betreffend!!**

Nachdem sich der hiesige Inseraten-Verrein aufgelöst hat, empfehle ich mich den geehrten Herren Verlegern zur promptesten und gewissenhaftesten Besorgung von Anzeigen in hier erscheinende Blätter, von denen ich mir namentlich günstigen Erfolg verspreche, wenn mir die Wahl des Blattes überlassen bleibt. Bei Anzeigen in Wiener Blättern bitte ich auch meine Firma zu nennen, was gewiß von Nutzen sein wird.

Prag, im December 1849.

Friedrich Ehrlich.

[9910.] Von mir wurde vor Kurzem der physikalische, chemische, orientalische und medizinische Catalog meines antiquarischen Bücherlagers gratis ausgegeben. Ich bitte diejenigen, welche sich für die Antiquaria verwenden und Absatz hoffen, dieselbe zu verlangen, da ich unverlangt keine versende.

Halle, im December. 49.

H. W. Schmidt.

[9911.] **Für Oesterreichs Verleger.**

Meine Herren Collegen in Oesterreich, welche pädagogische Zeitschriften verlegen, ersuche ich hierdurch, mir gefälligst umgehend mitzutheilen, wie viel sie mir für das Beilegen eines 8.-Blattes belasten u. wie viel \mathcal{A} . sie verwenden können, ob die Zeitschrift Inserate und Recensionen geben und wie erstere belastet werden pro Zeile.

Leipzig, den 14. December 1849.

Ferd. Neubach's Verlag,
Wilh. Baensch.

[9912.] **Errichtung einer Leihbibliothek.**

Wir sind zu Zusammenstellung einer bedeutenden Leihbibliothek guter älterer und neuer Unterhaltungsschriften, roh oder schon gebunden und gebraucht, doch gut gehalten, beauftragt, und bitten um gefällige Offerten bei Baarzahlung.

Verlagscomptoir in Grimma und Leipzig.

[9913.] **Zur Notiz.**

Mit allen Handlungen, ohne Ausnahme, die mir noch aus Rechnung 1848 oder früher schulden und bis Ende d. M. nicht zahlen, bebe ich dann für immer die Rechnung auf. Ich bleibe künftig nur mit den Handlungen in Verbindung, die dem Antrag gemäß in der Ostermesse pünktlich saldiren, zur Ostermesse, und nicht später, remittiren und nichts disponiren.

Nordhausen, 18/12. 49.

Adolph Büchting.

[9914.] **Zur Notiz!**

Fügend auf mein Circular vom 4. Dec. v. J. erkläre ich hiermit, daß ich mit keiner Handlung die neue Rechnung 1850 eröffne, die die alte nicht für alle drei Conti rein saldirt hat, nach Umständen solche Restanten auch ganz und für immer von meiner Liste streiche, wogegen ich spätere Reclamationen nicht berücksichtigen kann.

Leipzig, den 8. Decbr. 1849.

Otto Wigand.

[9915.] **Zur Nachricht.**

Auf die in neuerer Zeit immer häufiger werdenden Klagen über Bevorzugung und Zurücksetzung einzelner Handlungen bei meinen Novitätenversendungen bemerke ich hiermit ein für allemal, daß ich mich bei solchen Artikeln, die ich nur auf Verlangen pro Nov. versende, streng nach den auf meine desf. Anzeige im allgem. Wahlzettel eingelaufenen Verlangzetteln richte. Ich ersuche daher die Handlungen, die alle meine Novitäten zur rechten Zeit zu haben wünschen, auf den allgem. Wahlzettel zu achten, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn ihnen manche meiner Novitäten nicht zugehen.

Leipzig, den 13. Decbr. 1849.

Otto Wigand.

[9916.] **Für Nova-Versendungen.**

Mein Absatz für theologische und pädagogische Werke und Flugschriften, sowie für populäre Artikel, Jugendschriften und Bilderbücher, mehrt sich immer mehr; die letzteren 3 Branchen liefere ich namentlich auch an Wieder-Verkäufer, weshalb es im eigenen Interesse der betr. Herren Verleger liegt, mir solche Nova stets gleich nach Erscheinen in mehreren Expl. unverlangt à Cond. zu senden, was ich in Ihren Listen gütigst vorzumerken bitte. Die Herren Jugendschriften-Verleger, namentlich solche, welche hier nicht ausliefern lassen, oder kein vollständiges Lager hier hatten, erlaube ich mir noch darauf aufmerksam zu machen, daß es vortheilhaft für sie sein dürfte, bei mir von jedem Artikel dieser Branche für den Fall der Nachfrage wenigstens ein oder ein Paar Expl. stets à Cond. liegen zu lassen. Auch kann ich mich natürlich für bei mir vorrätige Artikel am besten verwenden.

Leipzig, 14. Decbr. 1849.

Ergebenst
Herm. Fritzsche.

[9917.] **Verlags-Anerbieten.**

Das Manuscript eines Romans aus dem Dänischen ist zu verkaufen. Gest. Offerten nimmt Herr F. G. Beyer in Leipzig entgegen; daselbst liegt auch das Manuscript zur gest. Durchsicht.